

Gedächtnisausstellung im Essl Museum

MARKUS PRACHENSKY

1932 – 2011



„Rot ist die Farbe meines
Lebens“

Markus Prachensky

Aus Anlass seines Todes hat die Sammlung Essl eine Gedächtnisausstellung in Wertschätzung des Werkes von Markus Prachensky eingerichtet.

Der Künstler Markus Prachensky gilt als eine der führenden Persönlichkeiten der österreichischen Avantgarde. Anfangs streng geometrisch und von Piet Mondrian beeinflusst, entwickelt Prachensky ab 1956 seine typische Bildsprache. In diesem Jahr gründet er gemeinsam mit Wolfgang Hollegha, Josef Mikl und Arnulf Rainer die Künstlergruppe „St. Stephan“ deren Hauptförderer Monsignore Otto Mauer ist. Wenig später, im Jahr 1959, kommt es Theater am Fleischmarkt in Wien zu einer ersten Vorführung der „Peinture liquide“, bei der Prachensky mehrere hundert Liter rote Farbe über eine aufrechte Wand gießt. Entsprechend der formalen Expression, setzt der Künstler jahrelang nur ein vehementes, zur Auseinandersetzung zwingendes Rot ein. Später erweitert er die Malpalette um die Farben Grün, Violett, Schwarzbraun und Gelb. Grundelemente vieler seiner Bilder sind dabei aufrechte Balken mit quer darübergelegten Farbschichtungen.

2007, anlässlich seines 75. Geburtstages, richtete das Essl Museum gemeinsam mit dem Künstler die Ausstellung **>PRACHENSKY. FRÜHE UND SPÄTE WERKE<** ein.

ESSL MUSEUM – Kunst der Gegenwart

An der Donau-Au 1, A-3400 Klosterneuburg / Wien

+43 (0)2243 370 50 150, info@essl.museum

Öffnungszeiten: DI – SO 10.00 – 18.00 Uhr, MI 10.00 – 21.00 Uhr

Eintrittspreise Essl Museum: Erwachsene € 7,- und ermäßigt € 5,-

www.essl.museum

Pressebilder

Presse-Bilder sind auf Anfrage im Pressebüro oder unter www.essl.museum / Presse erhältlich.



Swing de Provence, 2007
Inv. 5809



Portrait Markus Prachensky
Foto: Roland Icking



Korsika Bebop, 2008
Inv. 473

Presseanfragen:

Erwin Uhrmann (Leitung), uhrmann@essl.museum, +43 (0) 2243/370 5060

Regina Holler-Strobl, holler-strobl@essl.museum, +43 (0) 2243/370 5062